

anilin

Trefferanzahl 3693

Anilin

CAS-Nummer 62-53-3
EG/EINECS-Nr 612-008-00-7

4-Amino-N,N-dimethylanilin

CAS-Nummer 99-98-9
EG/EINECS-Nr 612-031-00-2

o-Methoxyaniline

CAS-Nummer 90-04-0
EG/EINECS-Nr 612-035-00-4

2-Carbamoylaniline

CAS-Nummer 88-68-6
EG/EINECS-Nr

Für Smartphones und Tablets mit Android-Betriebssystem ab der Version 4.0 steht die GDL in einer mobilen Version als App zum Download zur Verfügung. Diese kann aus dem Google Play Store unter IGS-GDL kostenlos installiert werden. Da sich die Datenbank auf dem Smartphone befindet, müssen 400 MB App-Speicher verfügbar sein.



Kontakt

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Referat III 1A - Arbeitsschutzpolitik -
Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 3219 3333
Arbeitswelt-Hessen@hsm.hessen.de

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden
Dr. Barbara von der Gracht
Simone-Veil-Straße 5
65197 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 3309-2516
Arbeitsschutz-FZIT@rpda.hessen.de



Weitere Kontaktpersonen in den Bundesländern und aktuelle Informationen sind über die Internetseite abrufbar.
www.gefährstoff-info.de

Weitere Informationen unter: <https://rp-darmstadt.hessen.de>

Herausgeber und Druck:
Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt

Stand: August 2018

Bilder: Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt



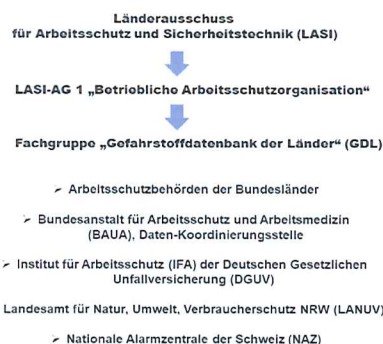
Gefahrstoffdatenbank der Länder




Gefahrstoffdatenbank der Länder

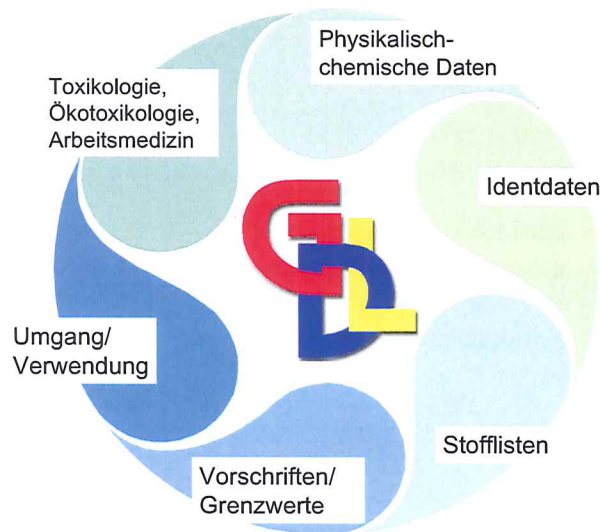
Für die Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften im Gefahrstoffbereich in den Betrieben sind in den Bundesländern die staatlichen Arbeitsschutzbehörden zuständig. In Hessen sind dies die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel.

Zu ihrer Unterstützung besteht die Fachgruppe „Gefahrstoffdatenbank der Länder“ (GDL). In Kooperation mit der „Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin“ (BAuA) wird übergreifend an der Zusammenstellung von Informationen gearbeitet. Organisatorisch ist die GDL in die Arbeitsgruppe 1 des „Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik“ (LASI-AG1), dem federführenden Fachgremium der Arbeitsschutzbehörden in der Bundesrepublik Deutschland, eingebunden.



Mitglied der Konferenz der Betreiberzentren  www.kdbz.de

Inhalt



Die GDL beinhaltet Gefahrstoffinformationen zu über 100 000 Reinstoffen und Stoffgruppen. Neben Grunddaten wie Stoffnamen mit umfangreicher Synonymliste, Stoffregistriernummern, allgemeiner chemischer Charakterisierung und physikalisch-chemischen Eigenschaften, liefert die GDL vor allem Daten aus Vorschriften, Verordnungen und Gesetzen. In der aktuellen Version sind alle Informationen zu Stoffen aus den relevanten Rechtsnormen enthalten, die von den Arbeitsschutzbehörden und der Marktüberwachung benötigt werden. Insbesondere sind dies Grenzwerte aus den Technischen Regeln sowie Empfehlungen der „Ständigen Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft“ (DFG).

Im Internet

www.gefahstoff-info.de
www.echemportal.org

Das Screenshot zeigt die Benutzeroberfläche der GDL-Webseite. Oben ist das Logo der GDL und der Name 'GDL Gefahrstoffdatenbank der Länder' zu sehen. Die Hauptnavigation umfasst die Optionen 'Suche', 'Stoffausgabe' und 'Druck'. Unter dem Tab 'Stoffausgabe' ist die Suchfunktion aktiviert, wobei 'Anilin' als Suchbegriff eingegeben wurde. Die Suchergebnisse zeigen die Kurzinfo für Anilin, einschließlich der CAS-Nummer (62-53-3), der EG-Index-Nummer (612-006-00-7) und der EG-Nummer (EINECS/ELINCS) (200-539-3). Darunter sind vier GHS-Piktogramme dargestellt.

Über die Internetseite erfolgt der Zugriff auf die Datenbank. Mithilfe verschiedener Suchkriterien kann nach Stoffen oder Stoffgruppen gesucht werden. Als Ergebnis erhält man eine strukturierte Auflistung aller vorhandenen Merkmale. Am Beispiel „Anilin“ wird hier die harmonisierte Einstufung gezeigt.

Mit über 30 international betriebenen Datenbanken, die sich dem Thema Gefahrstoffe widmen, ist die GDL über das eChemPortal weltweit vernetzt. Das Portal wird von der „Organisation for Economic Cooperation and Development“ (OECD) in Kooperation mit der „European Chemicals Agency“ (ECHA) betrieben. Die Verantwortung der Daten bleibt dabei in der Kompetenz des jeweiligen Datenbankbetreibers.